
Ostermontag | Lj B | 2. April 2018

Lektionar II/B, 186: Apg 2,14.22–33 | 1 Kor 15,1–8.11 | Lk 24,13–35 oder Mt 28,8–15

Welche Wege haben Sie heute schon zurückgelegt? In jedem Fall den Weg hierher zur Kirche. Da sind Sie den beiden Jüngern von Emmaus ganz ähnlich. Sie haben sich auf den Weg gemacht, haben die Bequemlichkeit hinter sich gelassen und sind aufgebrochen. Sie wussten noch nicht, auf wen sie sich einlassen bei dem Gefährten. Mehr und mehr aber spürten sie, dass ihnen seine Gesellschaft guttat. Dann erkannten sie ihn, als er das Brot brach. Dazu sind auch wir zusammengekommen, in den Texten der Schrift Gottes Spuren für uns zu entdecken und seine Gegenwart im Sakrament zu erfahren.

So preisen wir den auferstandenen Herrn:

Kyrie

Herr Jesus Christus,

Du bist ein Zeichen der Liebe. Kyrie eleison.

Du sprengst die Grenzen der Welt. Christe eleison.

Du kommst uns in der Fülle des Lebens entgegen. Kyrie eleison.

Gloria | Tagesgebet | MB 135

Gott, du Herr allen Lebens,
durch die Taufe schenkst du deiner Kirche
Jahr für Jahr neue Söhne und Töchter.

Gib, dass alle Christen in ihrem Leben dem Sakrament treu bleiben,
das sie im Glauben empfangen haben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Auch uns brennt oft das Herz, wenn wir die vielfältige Not in unserer Welt sehen oder davon hören. Im fürbittenden Gebet wenden wir uns jetzt an den auferstandenen Herrn:

- ⇒ Steh allen Menschen bei, die von Leid, Schmerz und Naturkatastrophen heimgesucht wurden; gib ihnen Mut, ihr Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen und tatkräftig Zukunft zu gestalten.
- ⇒ Schenke den Menschen, die in Pflegeberufen tätig sind, Geduld und Ausdauer für ihren oft schweren und harten Einsatz für junge und alte, behinderte und geistig verwirrte Mitmenschen.
- ⇒ Unterstütze die Bemühungen der Politiker um Frieden, Wohlfahrt und ein menschenwürdiges Leben durch deinen guten Geist; lass sie auch bei Rückschlägen nicht aufgeben.
- ⇒ Erfülle die Hoffnung unserer Verstorbenen, nach diesem Leben bei dir Heimat und Geborgenheit zu finden und gib denen, die um einen lieben Menschen trauern, die Gewissheit, dass du sie in ihrer Trauer nicht alleine lässt, sondern ihnen ganz nahe bist.

Herr, wir danken dir für dein Weggeleit, du lässt uns niemals allein und bist immer mit uns unterwegs, auf allen Wegen unseres Lebens, auch wenn wir es nicht immer spüren. Dafür danken wir dir und preisen dich heute, alle Tage und in Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet

Allmächtiger Gott,
du hast uns durch die österlichen Geheimnisse
auf den Weg des Lebens geführt.

Lass deine Gnade in uns mächtig werden,
damit wir uns deiner Gaben würdig erweisen
und unseren Weg zu dir vollenden.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Fürbitten

Auch uns brennt oft das Herz, wenn wir die vielfältige Not in unserer Welt sehen oder davon hören. Im fürbittenden Gebet wenden wir uns jetzt an den auferstandenen Herrn:

- ⇒ Steh allen Menschen bei, die von Leid, Schmerz und Naturkatastrophen heimgesucht wurden; gib ihnen Mut, ihr Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen und tatkräftig Zukunft zu gestalten.
- ⇒ Schenke den Menschen, die in Pflegeberufen tätig sind, Geduld und Ausdauer für ihren oft schweren und harten Einsatz für junge und alte, behinderte und geistig verwirrte Mitmenschen.
- ⇒ Unterstütze die Bemühungen der Politiker um Frieden, Wohlfahrt und ein menschenwürdiges Leben durch deinen guten Geist; lass sie auch bei Rückschlägen nicht aufgeben.
- ⇒ Erfülle die Hoffnung unserer Verstorbenen, nach diesem Leben bei dir Heimat und Geborgenheit zu finden und gib denen, die um einen lieben Menschen trauern, die Gewissheit, dass du sie in ihrer Trauer nicht alleine lässt, sondern ihnen ganz nahe bist.

Herr, wir danken dir für dein Weggeleit, du lässt uns niemals allein und bist immer mit uns unterwegs, auf allen Wegen unseres Lebens, auch wenn wir es nicht immer spüren. Dafür danken wir dir und preisen dich heute, alle Tage und in Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Apg 2,14.22–33

Immer schon haben Menschen
ihr Leben als Gabe Gottes erfahren.
Durch den Tod und die Auferstehung Jesu
durften seine Jünger ganz neue Erfahrungen
mit gottgeschenktem Leben machen.

Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Kor 15,1–8.11

Manchmal fällt der Glaube an die Auferstehung schwer.
Welche Beweise oder Erfahrungen begründen ihn?
Diese Fragen haben bereits die Christen in Korinth bewegt,
Paulus antwortet einfach und klar,
weil diese Erfahrung die entscheidende für den Glaubenden ist.

Lesehinweis

.

Meditation

Emmaus ist überall,
auch hier bei uns,
hier in Laberweinting.

Es gibt immer und überall
Menschen, die am Ende sind,
die nicht mehr wissen
wie es weiter gehen soll und kann

Und es gibt Menschen,
die haben erfahren
da ist einer durch den Tod gegangen,
da hat einer das unmögliche
Wirklichkeit werden lassen.

Wo beide einander begegnen
ist Emmaus,
dort können sie erfahren,
der Herr ist da,
ich kann ihn nicht mehr sehen,
weil er in mir ist
und durch mich andere nach Emmaus begleiten will.

⇒ Reinhard Rührner